

Was können cloudbasierte Dienste für Ihre Gesundheitseinrichtung tun?

Whitepaper

Autor :

Jan Dobbenie

CEO DOBCO Medical Systems

 +32 (52)77 01 16

 info@dobcomed.com

 Nachtegaalstraat 6, 9240 Zele Belgium

 www.pacsonweb.com

Inhalt

Zusammenfassung	3
Cloudbasierte Dienste: Die Healthcare-IT der Zukunft	4
Software as a Service (SaaS)	6
Die Vorteile cloudbasierter Dienste für das Gesundheitswesen	7
Sicherheit in der Cloud	7
Die Wahl des richtigen cloudbasierten Dienstes	9

Zusammenfassung

Haben Sie sich auch schon gefragt, warum das Cloud-Computing derzeit in aller Munde ist? Und wissen Sie, was es für Ihre Praxis oder für das Gesundheitswesen bedeutet, mit cloudbasierten Diensten zu arbeiten? Cloud-Computing ist mehr als nur ein vorübergehender Technologietrend. Es ist das angesagte aktuelle und künftige Mittel für das Geschäftsleben weltweit, von Finanzdienstleistungen über den Einzelhandel bis zum Gesundheitswesen.

Doch was genau heißt es, „in der Cloud“ zu arbeiten? Und warum bietet es mehr Vorteile, wenn Dienste - und nicht nur Software - über die Cloud erbracht bzw. bereitgestellt werden? In dieser Informationsschrift erfahren Sie:

- wie „cloudbasierte Dienste“ Software, Wissen und Service erschließen und medizinischen Anbietern überprüfbare Ergebnisse liefern können
- wie ein sicheres und einfach zugängliches Cloud-Modell zum Erfolg Ihrer Gesundheitseinrichtung beitragen kann
- wie die Entwicklung der Health-IT von software- zu cloudbasierten Diensten letztlich das Gesundheitswesen verbessern wird
- warum die Cloud das sicherste im Gesundheitswesen verfügbare Modell sein kann, weil es Sicherheitsprotokolle nach den höchsten Standards skalieren kann.

Unter cloudbasierten Diensten wird weit mehr verstanden als nur die Bereitstellung von Software. Sie bieten eine Lösung, die flexibler, skalierbarer und besser verfügbar ist als bisherige Lösungen. Und die die Kombination von Software, Wissen und Service führt im Netzwerk zu besseren Ergebnisse für alle Provider und alle Organisationen. Cloudbasierte Dienste stellen die höchste Entwicklungsstufe der Healthcare-IT dar. Wer nicht abgehängt werden möchte, sollte jetzt in die Cloud gehen.

„Cloudbasierte Dienste stellen die höchste Entwicklungsstufe der Healthcare-IT dar. Wer nicht abgehängt werden möchte, sollte jetzt in die Cloud gehen.“

Cloudbasierte Dienste: Die Healthcare-IT der Zukunft

In den letzten Jahren ist „die Cloud“ mit großen Schritten und immer schneller in die Technologiewelt gestürmt. Ihre Nutzung und die damit verbundenen Vorteile sind in weite Teile der Industrie und bis zum privaten Verbraucher, der zu Hause das Internet nutzt, vorgedrungen. Inhaber von Apple- oder Google-Konten sind bereits mit dem Cloud-Computing vertraut.

Und dennoch sind das Bewusstsein und das Verständnis der Cloud im Gesundheitswesen noch lückenhaft.

Bei Ärzten beschränkt sich die Nutzung gegebenenfalls auf TV-Werbung über die Vorteile der Online-Archivierung von Fotos und Inhalten. Ein Informationsmanager eines Krankenhauses hingegen wird besser mit dem Cloud-Computing vertraut sein, da es als kosteneffektive Technologie beworben wurde, das die in die Jahre gekommenen bisherigen Systeme ersetzen kann. In einem jüngst erschienenen Artikel der Harvard Business Review heißt es: „Mit der Zeit werden die Kostenvorteile, die mit dem Bau und Betrieb einer Technologieinfrastruktur verbunden sind, die Cloud gegenüber dem ortsgebundenen Server (On-Premise Computing) favorisieren.“

Warum geht der Trend so schnell in Richtung Cloud-Computing? Und was genau ist darunter zu verstehen?

Kurz gesagt meint Cloud-Computing die Arbeit mit Inhalten, die online vielen Nutzern gleichzeitig zur Verfügung stehen, statt auf einer persönlichen Festplatte oder einem Server. Die gesamte Software und alle Daten werden exklusiv in einem Online-Netzwerk gespeichert (der sogenannten Cloud), auf die alle Nutzer über das Internet zugreifen können.

Ein Beispiel ist die Art und Weise, in der Fotos in der Cloud gespeichert werden: Zuerst lädt der Nutzer digitale Fotos auf eine sichere Website statt auf eine lokale Festplatte. Anschließend können Freunde oder Kollegen diese Fotos ansehen, wenn sie sich bei dieser Website anmelden. Der Vorteil dieser geteilten Daten ist, dass viele Personen gleichzeitig Zugang zu den Daten/Fotos haben, wenn sie zur gleichen Website oder URL „in der Cloud“ gehen.

Was macht das Cloud-Computing so anders? Und warum ist es so wichtig, in die Cloud einzusteigen, bevor es zu spät ist?

Anders als herkömmliche Lösungen wie installierte Software definiert sich das Cloud-Computing über die folgenden Eigenschaften:

- **On-Demand Self-Service:** Sämtliche Ressourcen, von wichtigen geschäftlichen Funktionen bis zur einfachen E-Mail, sind allen Nutzern nahezu gleichzeitig zugänglich.
- **Agilität:** Upgrades können auf einer Software-Instanz im Netzwerk erstellt und angewendet werden.
- **Broad Network Access:** Die Verfügbarkeit ist jederzeit garantiert, da der Zugriff ortsunabhängig ist: Nutzer können mithilfe eines beliebigen Standardgeräts wie PC oder Tablet auf die Dienste zugreifen, unabhängig von ihrem Standort.
- **Resource Pooling:** Über das Netzwerk können viele Nutzer gleichzeitig auf die Ressourcen wie Tools und Funktionen zugreifen.
- **Rapid Elasticity:** Im Vergleich zur herkömmlichen IT-Infrastruktur lässt sich ein cloudbasiertes Netzwerk mühelos an die jeweilige Nutzerzahl und an Laständerungen anpassen und kann es auf diese Konstellationen reagieren.
- **Measured Service:** Ein Anbieter von Cloud-Diensten misst seinen Service auf die gleiche Weise, wie ein Energieanbieter die abgegebene Energiemenge misst, und nimmt die notwendigen Anpassungen vor.

Trotz des großen Wachstums und des hohen Potenzials der Cloud hat sich der Bereich der Health-IT relativ spät - und vergleichsweise zögerlich - auf die Nutzung der Cloud eingelassen. Dies ändert sich allerdings gerade, und zwar in der Branche selbst.

Software as a Service (SaaS)

Im aktuellen Stadium der Informationsentwicklung wandern Software und Daten letztendlich in die Cloud. Mit dem SaaS-Modell greifen die Kunden auf die neueste, aktuellste Software zu, die als eine einzige Instanz online existiert. Die Praxis braucht keinerlei technische Handlungen oder Wartungsaufgaben durchzuführen - der Provider übernimmt diese Arbeiten komplett, und die Daten werden in der Cloud gespeichert. Dieses Modell bietet im Gesundheitswesen im Vergleich zu den Vorgängermodellen große Vorteile. Als solches kann dieses Modell mühelos eine landesweite Anbieter-Datenbank für den Bedarf im Gesundheitswesen unterstützen, beispielsweise in Bezug auf medizinische Ergebnisse und Empfehlungen. Es kann auch als Kontaktstelle für mehrere Krankenhäuser und andere Akteure fungieren. Was die Kosten angeht, so stellen SaaS-Anbieter meist Monats- oder Jahresgebühren in Rechnung. Investitionskosten wie bei früheren Software- und ASP-Modellen gehören somit meist der Vergangenheit an. Bei allen Vorteilen einer SaaS-Lösung gibt es jedoch ein eklatantes Problem: Außer der Software werden keine Dienste angeboten. Hinter den Kulissen gibt es keine Mitarbeiter, die Client-Aufgaben übernehmen, regelmäßige Änderungen überwachen oder dem Kunden einen Mehrwert bieten. Mit der höchsten Form dieser technologischen Entwicklung - den cloudbasierten Diensten - wurde dieses Problem jedoch beseitigt.

Die Vorteile cloudbasierter Dienste für das Gesundheitswesen

Mit jedem der oben genannten Fortschritte liefert die IT flexiblere, skalierbarere und besser verfügbare Software zu immer niedrigeren Investitionskosten. Sicher, das sind große Vorteile.

Cloudbasierte Dienste gehen jedoch noch einen Schritt weiter. Zusätzlich zu diesen grundlegenden Vorteilen profitiert der Kunde von dem sich ständig weiter entwickelnden Wissen und den Backoffice-Diensten in der Cloud, wie Support für alle Endnutzer und nicht nur für die Kunden, sodass allen im Netzwerk stets die besten Ergebnisse zur Verfügung stehen.

Der dreigleisige Ansatz für die Health IT - Software, Wissen und Service - ist das Markenzeichen cloudbasierter Dienste. Diese Elemente bilden die unschlagbare Kombination, die den höchsten Standard der IT-Entwicklung definiert.

Sicherheit in der Cloud

Obwohl cloudbasierte Dienste ihren Kunden mehr Transparenz, Flexibilität und harte Arbeit in ihrem Namen bieten, ist die Sicherheit nach wie vor der wichtigste Aspekt jeder Lösung im Bereich der Health-IT. Aufgrund der HIPAA- und Datenschutzvorschriften müssen Gesundheitsdaten streng vertraulich behandelt werden. Umfassende Sicherheit beinhaltet Geheimhaltung, Integrität und Verfügbarkeit.

Auch wenn manche Gesundheitsdienstleister Gesundheitsdaten nur ungern „draußen“ in der Cloud sehen möchten, so kann man uneingeschränkt sagen, dass cloudbasierte Dienste in Bezug auf Sicherheit mehrere Vorteile bieten:

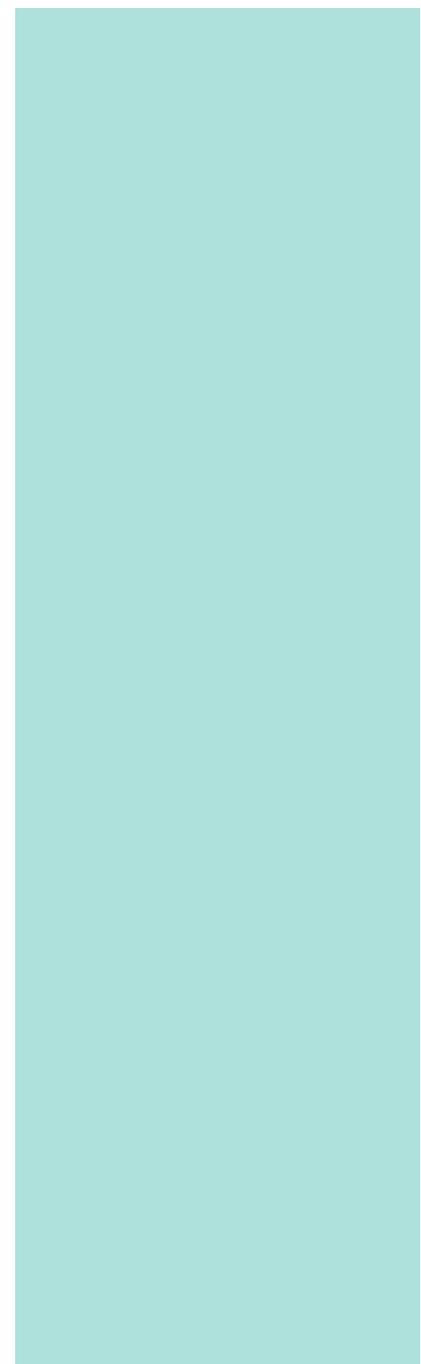
- **Möglichkeit der Speicherung von Daten an einem sicheren Ort**, der geografisch von dem primären Ort getrennt ist
- **Möglichkeit der Anwendung eines einheitlichen, hohen Maßes an Sicherheit, von Datenschutzprüfungen und Ressourcen, die im Laufe der Zeit kontinuierlich optimiert werden können.** Indem Sicherheit und Kontrollen auf ein gesamtes Netzwerk angewendet werden, profitieren einzelne Praxen und Gesundheitseinrichtungen von einem Investitionsniveau, das sie allein nicht hätten stemmen können.
- **Eine einzige, integrierte Datenbank-Plattform**, die Daten bereitstellt, ohne die Risiken, die mit der Nutzung mehrerer Informationsplattformen einhergehen

Vielleicht das wichtigste Argument ist die Tatsache, dass ein cloudbasiertes Netzwerk ein Niveau kontinuierlicher Überwachung bieten kann, das bei medienbasierten und Client-Server-Softwaremodellen schlichtweg unmöglich ist. Medien wie CDs/DVDs können verloren gehen oder verlegt werden, und es lässt sich nur schwer feststellen, wer Zugriff auf einen Datensatz gehabt (oder ihn womöglich geändert) hat.

Das beharrliche Engagement für optimale Sicherheit und die ihr gewidmete Aufmerksamkeit in der Cloud sorgen dafür, dass sich die Nutzer um Sicherheit keine Sorgen machen müssen.



„Vielleicht das wichtigste Argument ist die Tatsache, dass ein cloudbasiertes Netzwerk ein Niveau kontinuierlicher Überwachung bieten kann, das bei medienbasierten und Client-Server-Softwaremodellen schlichtweg unmöglich ist.“



Die Wahl des richtigen cloudbasierten Dienstes

Bei der Wahl eines cloudbasierten Dienstes sollten Sie sich Folgendes vor Augen führen: Ein cloudbasierter Dienst ist mehr als nur ein Produkt. Es ist vielmehr ein Service, der von Menschen bereitgestellt und kontinuierlich unterstützt wird. Zuerst sollten Sie sicherstellen, dass Ihr Dienst die wichtigsten Vorteile jedes cloudbasierten Angebots erfüllt:

- **Geringe Investitionskosten:** Da, abgesehen von einem Laptop, PC oder Mobiltelefon mit Internetzugang, keine Hardware angeschafft werden muss, stellt sich hier kein Problem.
- **Optimale Mobilität:** Sie sollten von jedem beliebigen Ort aus jederzeit Zugriff auf Ihre Daten haben.
- **Cloudbasierte Dienste:** Für Gesundheitsdienstleister heißt dies, dass alle Funktionen reibungslos von der gleichen Plattform aus arbeiten.

Wenn Sie einen Schritt weitergehen als diese Grundanforderungen, sollten Sie einen cloudbasierten Dienst wählen, der alle Probleme, die sich in der Praxis stellen können, kennt und sie mit umfassendem Wissen und unermüdlicher Arbeit hinter den Kulissen behebt.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, wird der richtige cloudbasierte Dienst das Beste aus all seinen leicht zugänglichen Daten und Fachkenntnissen herausholen und mit verbesserten Prozessen, weniger Service- und Supporttagen, höherer Effizienz und Entschärfung Ihrer größten Workflow-Schwierigkeiten dafür sorgen, dass alles reibungslos funktioniert.



„Ein cloudbasierter Dienst ist mehr als nur ein Produkt. Es ist vielmehr ein Service, der von Menschen bereitgestellt und kontinuierlich unterstützt wird.“

DOBCO Medical Systems

Unsere Vision: Wir glauben, PACS ist Cloud

Wir sind von der Leistungsfähigkeit der Cloud- und Internettechnologie fest überzeugt, die es uns erlaubt, Radiologie-Arbeitsabläufe zu verbessern und medizinische Informationen schneller, genauer und sicherer für Ärzte und Patienten bereitzustellen.

Wir möchten Radiologen so unterstützen, dass sie ihre Dienste für Patienten, Hausärzte und Kliniker sowie das Krankenhausmanagement optimieren können.

Wir stehen für Innovation. Unsere Lösungen für medizinische Bildgebungsverfahren sind darauf ausgerichtet, unsere Kunden dabei zu unterstützen, ihre Ziele in Bezug auf Patientenversorgung und Business durch besseren Service zu erreichen. Unser Versprechen: Wir gewährleisten allen, die über die PACSonWEB-Lösung auf Bilder zugreifen, über das gesamte Patientenversorgungskontinuum hinweg eine ausgezeichnete Erfahrung und hervorragenden Service.

Kontakt

 +32 (52)77 01 16

 info@dobcomed.com

 Nachtegaalstraat 6, 9240 Zele, Belgien

 www.dobcomed.be